

A la carte

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 13

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-482117>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Amerika lacht

Joe E. Lewis verbrachte einst eine Nacht im alten Grand Union Hotel von Saratoga. Gleich daneben befand sich der Bahnhof, dessen Signalanlage die ganze Nacht bei Zugsankünften und -abfahrten blinkte. Schließlich rief Joe den Nachtportier und sagte ihm: «Vielleicht können Sie mir sagen, wann dieses Hotel in Chicago einfahren wird?»

(Deutsch von E. Sch.)

Aus dem Altersasyl für Rennfahrer

«Haben Sie schon von dem neuesten Autotyp gehört, der rechts ein rotes Licht und in der Mitte ein Grammophon hat?»

«Nein, wozu denn diese Einrichtung?»

«Wenn die Maschine mit vierzig Kilometer läuft, entzündet sich das grüne Licht, bei achtzig Kilometer das rote, und bei hundert-

zwanzig Kilometer beginnt das Grammophon den Trauermarsch von Chopin zu spielen.»

«Herr Müller, fahren Sie doch nicht so wahn-sinnig um die Ecke. Das macht einen ja ganz nervös.»

«Da brauchen Sie gar keine Angst zu haben, machen Sie es doch wie ich, ich mache immer die Augen zu, wenn wir um eine Ecke kommen ...»

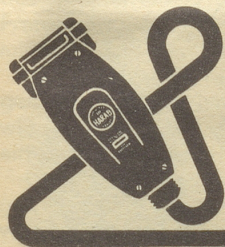
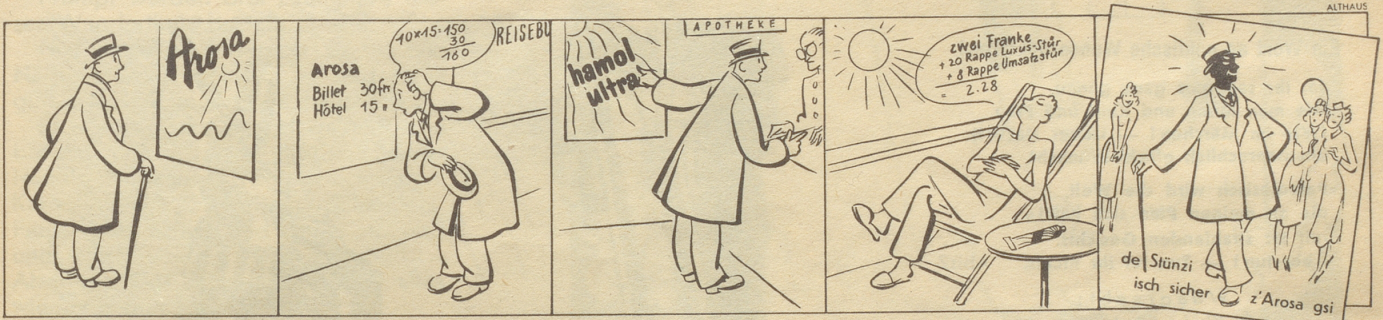
Ein berühmter Rennfahrer fährt mit 100 km Geschwindigkeit. Plötzlich bemerkt er, daß ein kleiner Wagen sich ihm anhängt und nicht von seiner Spur weicht. «Nun, warte», denkt er und geht auf 120 km. Noch immer ist der Kleine hinter ihm her. Wie der Rennfahrer aber seine Geschwindigkeit auf 130 steigern will, begibt sich das Unfaßbare, daß ihn der kleine Wagen, wie wenn das gar nichts wäre, überholt. Heraus beugt sich ein junger Mann mit rotem Kopf und sagt atemlos: «Ach, ent-

schuldigen Sie vielmals, daß ich Ihnen nach-fahre. Ich wollte Sie nur was fragen. Mein Taxameter ist nämlich nicht in Ordnung, und ich bin Anfänger. Können Sie mir vielleicht sagen, wie ich auf fünfzig Kilometer Geschwin-digkeit hinaufkomme?»
FrOtt

A la carte

Ort: Promenade nach Davos-Platz.

Personen: Ein einheimisches Burli mit Hakenpfeife im Mund und seinem Sohn an der Hand. Sie studieren intensiv die Menukarte vor einem Hotel. Nach län-gern Leseversuchen zerrt der Vater den Buben am Arm und sagt, sich zum Ge-hen anschickend: «Chom mier gönd, das söled die frässe, wo Französisch chönd!»
W.



Elektr. Trocken-Rasierapparate

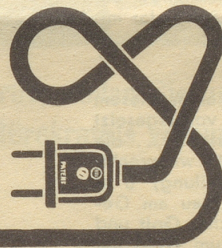
HARAB · KOBLER · RABALDO · UNIC etc.

Div. Marken auf **bequeme Teilzahlung**, die es jedermann ermöglicht, einen elektr. Trocken-Rasierapparat anzuschaffen.

Ihr Vertrauen dem guten Fachgeschäft!

ALDER & CO. ZÜRICH 1

Uraniastraße 40 (Schmidhof) Telefon 7 55 88



Weinstube zur
Reblaube
Rorschach
Neugasse
Gute Küche und
prima Weine!

Natursan befreit Sie von Katarrh und Verschleimung

denn Natursan löst den Schleim, erleichtert und fördert das Aushusten, so daß die Bazillen hin-angeworfen und die Luftwege gereinigt werden. Die entzündeten Stellen heilen dann rasch. Infolge der balsamischen Bestandteile lindert Natursan den Hustenreiz und die stechenden Brustschmerzen. Für Magen und Darm ist Natursan nicht nur voll-ständig unschädlich, sondern sogar sehr wohltuend, indem es Verdauung, Stuhlgang und Appetit auf natürliche Weise fördert.

Natursan

besteht aus natürlichen Pflanzen-Extrakten, schmeckt angenehm und wird auch von Kindern sehr gern genommen. — 1 Flasche Fr. 4.50, 4 Fla-schen Fr. 16.— zuzüglich Porto. Natursan-Tabletten zur Verhütung von Husten und Heiserkeit, für Säng-er, Redner, Touristen usw. per Schachtel Fr. 1.20. — Prospekte gratis. Erhältlich in allen Apo-theken oder direkt durch unsere Versand-Apotheke

Hans Hodels Erben, Natursan A.-G.
Sissach (Baselland)

Chindermüüli

Bei der Einführung der Verdunklung in Basel dik-tiert der kleine Peter einen Brief: «Wir haben jetzt das Verdunklungslicht. Eigen-lich ist es in Deutschland, aber es dunkelt bis Basel.»
K. S.

Peter zur Vermeidung künftiger Kriege: «Das ist ganz einfach: die Schweiz schießt mit Kanonen eine Gasse zwischen den bei-den Parteien, daß sich kei-ner zum andern gefrauf.»
-ld

Peter, sechsjährig: «Ich will mehr werden als der Papa — ich mache beide Professoren. Und arbeiten will ich darüber, woher der liebe Gott kommt und ob man noch mehr sagen kann als in der Bibel steht über diese Dinge und es genauer sagen kann. Viel-leicht werde ich nachher noch Pfarrer. Verdient ein Pfarrer mehr als der Papa?»
K. S.



Wenn
Sie Wert
darauf legen,

daß Ihre Absätze immer in tadellosem Zustand sind, so verlangen Sie von Ihrem Schuhmacher

TALONFIX

Auskunft: **Gebr. Grenacher, Etzgen**

